

Was zum Hören

Junge Ohren (5-12)

Nr. 3


Ruth van Nahl
Natalie Korobzow

Foto: Pexels belen capello



Enid Blyton: Sonnenschein und Schneegestöber. Die schönsten Geschichten für alle Jahreszeiten. Gelesen von Marion Elskis. cbj audio 2023 · 3 CDs (ca. 220 min.) · 15.00 · ab 5 · 978-3-8371-6339-1 ★★★★★

Vielen deutschen Lesern und Hörern wird Enid Blyton vermutlich nur als Verfasserin der spannenden Abenteuer der „Fünf Freunde“-Bücher oder der Abenteuer-Serie bekannt sein. Die Autorin, die 1897 in England geboren wurde, hat neben rund 700 Büchern jedoch auch über 3000 Kurzgeschichten verfasst, darunter viele über Elfen und Tiere, die sich auch auf diesen CDs finden lassen.

Die 28 kurzen Geschichten sind hier nach den Jahreszeiten sortiert: Den Anfang macht der Frühling mit Geschichten wie der von der kleinen Gillian, die ihre Puppe im Kinderwagen spazieren fährt und dabei ein verletztes Lämmchen findet, oder die von den Elfen, die für eine Puppenhochzeit Konfetti aus Blütenblättern und Glockenblumen sammeln und verzaubern. Im Sommer lernt man von Heinzelmännchen oder einem kleinen Jungen am Strand, dass es wichtig ist, anderen zu helfen: Das Heinzelmännchen rettet eine ausgerissene Mohnblume und wird von dieser zum Dank mit ihren hübschen Kapseln und den samtigen Blütenblättern beschenkt. Der kleine Junge warnt einen schlafenden, alten Mann vor der kommenden Flut, obwohl seine Freunde ihn warnen, der Alte sei immer wütend und würde ihn garantiert anschreien.

Im Herbst erfährt man dann in einer lustigen Geschichte über den Schneider Schnippel, wie die Kastanie zu ihren Stacheln gekommen ist, oder freut sich für den fleißigen Jungen, der lieber seiner Mutter hilft, als mit den Freunden Brombeeren zu pflücken und dann am Ende doch seinen geliebten Brombeerkuchen bekommt. Und schließlich sind da noch die Wintergeschichten, wie die von der kleinen Elfe, die einen Schlafplatz für die kalte Zeit sucht, aber weder neben dem stacheligen Igel noch neben der kalten Kröte schlafen möchte. Kinder gehen mit ihrer Tante auf Spurensuche in der Natur und entdecken, welche Tiere auch im Winter aktiv sind und nach Futter suchen.

Auf diese Weise ergibt sich eine schöne Mischung aus fantastischen und lehrreichen Geschichten. Die Feenmärchen und Tiergeschichten vermitteln – für die Zeit der Autorin typisch – oft Moral und gutes Benehmen, sind für heute mitunter wohl ein wenig zu „häuslich“ in den Rollen, die kleinen Mädchen zugeordnet werden, aber junge Hörer werden sich vermutlich nicht daran stören. Die realistischen Geschichten haben ebenfalls einen lehrreichen Charakter, allerdings geht es da in erster Linie um Wissen rund um die Natur: etwa, dass aus einer einfachen Raupe auf „magische“ Weise ein schöner Schmetterling wird, dass Schnecken Raspelzungen haben, mit denen sie in einer einzigen Nacht viel Schaden im Gemüsebeet anrichten können, dass nicht alle Tiere einen Winterschlaf halten oder in den Süden ziehen oder dass man in einem Herbstfeuer auch ganz wunderbar Kartoffeln backen kann. **RUTH VAN NAHL**



Anja Wagner: Magic Agents . In Dublin sind die Feen los. gelesen von Mia Diekow. cbj audio 2023 (mp3, ca. 460 min) · ab 10 · 14.99 · 978-3-8371-6383-4 ★★★★★

Elia Evander kommt aus einer nicht ganz „normalen“ deutschen Familie. Die Nachbarn beschwerten sich regelmäßig über grüne Blitze, die aus der Evander-Garage kommen, oder den üblen Geruch nach Schwefelwasserstoff, landläufig besser bekannt als „faule Eier“. Der Geruch entsteht beim Wirken von Magie, denn

Elias Familie ist eine Magenten-Familie. Magenten beschäftigen sich mit allerlei magischen Angelegenheiten. Dahinter steckt eine ganze Organisation, die die Besonderheit hat, dass Erwachsene bei fast allem strikt ausgeschlossen sind – nur in der Verwaltung findet man noch Verwendung für sie. Begabte Kinder können ab 12 in – durchaus gefährliche – Einsätze geschickt werden. Der Dienst endet spätestens mit dem Erwachsenwerden oder wenn sie bei einem Einsatz in äußerster Bedrängnis den Notknopf betätigen.

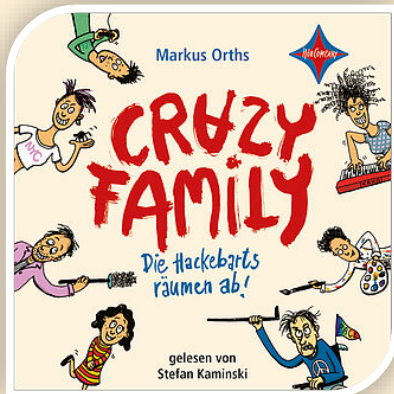
Elia hat gerade ihre Prüfung bestanden und freut sich auf ihren allerersten Auftrag, obwohl zunächst alles so scheint, als würde es viel langsamer und unspektakulärer anlaufen, als sie es sich ausgemalt hat. Dann aber wird sie zu einem besonders dringenden Einsatz gerufen, und plötzlich geht alles ganz schnell: Sie wird mit der neuesten Technologie ausgestattet, und schon geht es auf nach... Dublin! Dort scheint etwas mit dem Portal zur magischen Welt nicht zu stimmen, und es wandeln die verschiedensten Wesen durch Irlands Hauptstadt. Elia soll sie nicht nur in ihre Welt zurückbringen, sondern auch herausfinden, warum sie plötzlich so angriffslustig sind. Allerdings kann ihr niemand sagen, was genau sie eigentlich sucht und wie es aussieht – wie soll man das schaffen, erst recht als frischgebackene Magentin, zwar mit Bestnoten, aber ohne Erfahrung? Zum Glück geht Elia aber nicht alleine...

Anja Wagner hat nicht nur eine sehr kreative Welt erdacht, sondern sie auch mit vielen lustigen und interessanten Figuren gefüllt. Jeder Magent bekommt z.B. ein magisches Wesen zugeteilt. Das von Elia wird sicher ein Leserfavorit sein: Selmor, ein streitsüchtiges, aber dafür sehr weiches kleines Tierchen, das Elia regelmäßig streicheln muss, um ihre magischen Fähigkeiten aufzuladen. Selmor hat genug davon, unter Magenten herumgereicht zu werden, nur weil seine Eigenschaften nicht... ideal sind, und hat zu allem eine Meinung, die er auch gerne kundtut. Ich persönlich mochte auch Hexe Glenda, die Elia aus ihrer Magentenuhr heraus unterstützt.

Ein besonderer Reiz an diesem Buch ist auch, dass es um eine Organisation geht, die die Fähigkeiten von Kindern gegenüber denen der Erwachsenen hervorhebt. Erwachsene sind einfach weniger aufmerksam, leicht zu täuschen und immer mit sich selbst beschäftigt – Kinder dagegen sind neugierig und haben allerlei Talente. Sie geben fantastische Agenten ab, da würde wohl jedes Kind gleich zustimmen. Das Ergebnis von alledem ist eine temporeiche und spannende Geschichte, bei der man das Gefühl bekommt, endlich mal wieder etwas Neues zu erleben.

Da ich die Hörbuchversion der Geschichte hatte, auch hierzu ein paar Worte: Mia Diekow liest die Geschichte absolut perfekt. Ich muss sagen, dass ich mit vielen Hörbüchern Probleme habe, weil mich die Stimmen nerven oder das Tempo zu langsam ist, aber hier macht es einfach nur Spaß, zuzuhören. Das Einzige, das mich stört, ist, dass die ganzen kleinen Extras des Buches beim Hörbuch wegfallen. Auf die Vignetten kann man vielleicht noch verzichten, aber das Buch enthält viele Listen und Dokumente, die entsprechend aufbereitet sind, was

der Geschichte noch mehr Atmosphäre gibt. Beim Hörbuch sind nur die allgemeinen Richtlinien zum Einstieg abgedruckt, aber der Rest fehlt. Ich frage mich nur immer wieder, wieso man sich beim Hörbuch so oft mit einem halben Produkt begnügen muss. Die Lösung, ein kleines beigelegtes Booklet, wäre doch eigentlich denkbar einfach. Aber dafür ziehe ich keine Sterne ab, denn Hörbuchliebhaber wissen ja, worauf sie sich einlassen. Insgesamt einfach ein tolles Kinderbuch, das nichts zu wünschen übrig lässt. **NATALIE KOROBYOW**



Markus Orth: Crazy Family. Die Hackebarts räumen ab! gelesen von Stefan Kaminski. Hörcompany 2023 · 2 CDs (ca. 150 min.) · ab 7 · 14.00 · 978-3-96632-076-4 ★★★★★

Familie Hackebart kann man zu Recht als ungewöhnlich bezeichnen. Das liegt zum einen an den ungewöhnlichen Namen der vier Kinder: Brooklyn ist die Älteste und mit ihren dreizehn Jahren bereits unglaublich vernünftig. Ihr jüngerer Bruder trägt den genau so sonderbaren Namen Zosch und lebt in einer Welt, die in erster Linie aus Videospielen besteht, sodass sein Vater meistens gar nicht versteht, worüber er eigentlich spricht. Mönkemeier ist der zweite Sohn der Familie, acht Jahre alt, und bereits jetzt ein großer Künstler – der leider ein bekanntes Gemälde im Museum „verbessert“, indem er es einfach übermalt. Das Schlusslicht bildet Lula, die ursprünglich Anakonda heißen sollte – da hat sich die Standesbeamtin aber endlich einmal durchsetzen können.

Nach Mönkemeiers „Verbesserungsaktion“ im Museum steckt die Familie ordentlich in Geldnöten. Mutter Adrijana ist als LKW-Fahrerin und Pianistin die Alleinverdienerin der Familie, während Vater Walter zu Hause bleibt und sich um alles andere kümmert. Da kommt ihnen das angekündigte Großfamilie-Spezial von „Wer wird Millionär“ gerade recht: Kurzerhand meldet sich die Familie an, inklusive des schrulligen Großvaters. Niemand ahnt dabei, dass die kleine Lula mit ihren sechs Jahren der geheime Joker der Familie ist: Sie ist hochbegabt, hat eine komplette Enzyklopädie auswendig gelernt und verfügt über ein fotografisches Gedächtnis, sodass sie einmal Gelerntes nie wieder vergisst. Nur dass das niemand wissen darf, bevor die Familie zu den richtig schwierigen Fragen gelangt.

Es ist immer wieder amüsant und spannend zu sehen, wie unglaublich kreativ Markus Orth ist. Natürlich ist die Geschichte der Familie völlig abgedreht und unrealistisch, aber darum geht es ja auch. Die Hackebarts sind so sonderbar, dass man sie natürlich sofort im Spezial der Quizsendung dabeihaben möchte – obwohl man glaubt, dass sie bei ihrer Bewerbung ordentlich übertrieben und vielleicht sogar ein wenig gelogen haben. Das bedeutet für den Hörer nicht nur interessantes Wissen, das man beim Beantworten der Fragen erwirbt, sondern vor allem extrem viel Spaß. Immer wieder gab es Szenen, die mich zum lauten Lachen gebracht haben, nicht zuletzt aufgrund absolut fantastischer Zufälle.

Neben der amüsanten Handlung trägt natürlich auch die Lesung von Stefan Kaminski zum Vergnügen bei, da er den Figuren nicht nur individuelle Stimmen verleiht (am besten gefällt mir dabei der grummelige Großvater), sondern auch Geräusche sowie die Titelmelodie der Serie vertont. Insgesamt entsteht so kurzweilige Unterhaltung mit einer großen Portion Ironie. **RUTH VAN NAHL**



Chris Bradford: Soul Survivor (Bd. 3). Die Ewigkeit muss enden. aus dem Englischen von Alexander Wagner, gelesen von Laura Maire. cbj audio 2023 · 6 CDs (ca. 480 min) · ab 12 · 16.95 · 978-3-8371-6278-3 ★★☆☆

Es ist der dritte und letzte Band der Soul-Reihe, die Genna und ihren Guardian Phoenix in den Mittelpunkt einer schier endlosen Jagd rund um den Globus stellt. Genna, die das Licht der Menschheit in sich trägt, ist das Ziel der bösen Inkarnaten, die genau dieses Licht für immer zerstören und Dunkelheit über die Welt bringen wollen. Ich hatte erwartet, in diesem letzten Band endlich die Antworten zu bekommen, die mir in den ersten beiden gefehlt haben – aber leider war dem nicht so. Die Bösen sind immer noch einfach böse, weil sie böse sind. Punkt.

Während die Lesung von Laura Maire fantastisch ist und man die Gefühle, Ängste und Sorgen der Figuren mit Hilfe ihrer gut gewählten Stimme sehr gut nachvollziehen kann, war mir Genna als zentrale Figur leider unglaublich unsympathisch. Sie klagt und heult und zweifelt die ganze Zeit, dabei ist sie eigentlich perfekt, da sie sich immer nur im richtigen Moment an ein früheres Leben erinnern und ihre damaligen Fähigkeiten abrufen muss. Zack, schon ist sie Kampfkünstlerin oder Fassadenkletterin, beherrscht selbst komplizierteste Techniken innerhalb einer Sekunde. Das macht die Handlung vorhersehbar und in gewisser Weise auch langweilig, da man jedes Mal bereits weiß, dass sie sich nur in ein früheres Ich zurückversetzen muss.

Natürlich steuert die Handlung geradewegs auf ein mehr als dramatisches Finale zu, bei dem es auch nicht fehlen darf, dass selbstverständlich die anderen Lichtträger und ihre Guardians ein grausames Ende finden, sodass am Ende wirklich nur noch Genna übrig ist – als einzige Hoffnung der gesamten Menschheit. Und was soll ich sagen: Wie wahrscheinlich ist es denn, dass am Ende die Inkarnaten gewinnen, Genna stirbt und die gesamte Welt in Dunkelheit und Chaos versinkt? Eben...

Insgesamt hinterlässt diese Reihe keinen sonderlichen Eindruck bei mir – weder negativ noch positiv. Ich konnte mich schon nach wenigen Tagen an viele Details der Handlung nicht mehr erinnern, muss allerdings auch dazu sagen, dass ich ohnehin kein Fan des Fantasygenres bin, das sich nur auf den ewigen Kampf zwischen „dem Guten“ und „dem Bösen“ konzentriert und dabei keinerlei Spielraum für Zwischentöne lässt, die gerade jugendlichen Hörern zeigen könnten, dass unsere Welt nicht nur schwarzweiß ist. RUTH VAN NAHL



Rosa Schwarz: Ostwind (Bd. 6). Die Entführung. gelesen von Rubina Nath. der Hörverlag 2023 · 3 CDs (ca. 150 min) · ab 10 · 9.99 · 978-3-8445-5015-3 ★★☆☆

Gut Kaltenbach steckt in finanziellen Nöten, als die Heizung ausfällt und gerade genug Geld da ist, um sie noch ein letztes Mal reparieren zu lassen. Deshalb denkt Mikas Oma auch darüber nach, Ostwind als Deckhengst auszuleihen,

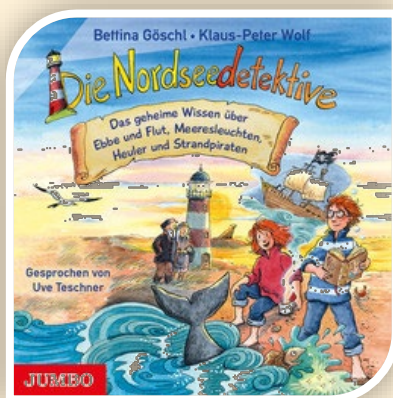
womit Mika kein bisschen einverstanden ist. Stattdessen sollen neue Kunden auf den Hof kommen, beispielsweise Kaya mit ihrem Isländerpferd Orri. Das Pony wurde aus Island nach Deutschland gebracht, ist hier aber offensichtlich nicht glücklich: Orri wirkt nicht nur deprimiert, sondern leidet zudem auch noch unter einem Ekzem, das durch die in Deutschland heimischen Insekten verursacht wird.

Mit einem Mal hat Mika jedoch ganz andere Sorgen: Ostwind wird nachts von seiner Weide entführt! Aber wie kann das sein, wo der Hengst doch niemanden außer Mika an sich heranlässt? Ist es der Züchter, dem Oma Maria abgesagt hat? Oder will jemand Ostwind weiter verkaufen? Mika ist untröstlich und die Polizei keine große Hilfe, sodass Mika und ihre Freunde auf eigene Faust nach Ostwind suchen.

Es ist der sechste Band der Ostwind-Reihe, für mich jedoch der erste, den ich bisher gelesen bzw. gehört habe. Obwohl ich kein großer Fan von Pferdeggeschichten bin, hat das Hören Spaß gemacht, wenngleich die schon telepathische Verbindung zwischen Mika und Ostwind ein wenig übertrieben erscheint. Als Leser bzw. Hörer hat man vermutlich auch schon recht früh einen Verdacht, wer Ostwind entführt haben könnte, denn dass dahinter keine internationale Bande steckt, die Pferde ins Ausland verkauft, ist eigentlich von Beginn an klar. Trotzdem bietet die Geschichte gute Unterhaltung und regt mit dem Isländerpferd Orri auch zum Nachdenken an: Orri wird aus seiner natürlichen Umgebung und Heimat gerissen, weil Kaya unbedingt ein original isländisches Pferd haben möchte. Dass sie ihm damit keinen Gefallen tut und dass die strengen Einfuhrbestimmungen eine Rückkehr für ihn unmöglich machen, haben weder Kaya noch ihr Vater bedacht. Mika versucht ihnen zu erklären, dass wahre Liebe auch loslassen bedeutet, stößt damit jedoch auf taube Ohren.

Insgesamt bietet dieser sechste Band der Ostwind-Reihe gute Unterhaltung – nicht nur für Pferdefreunde.

RUTH VAN NAHL



Bettina Göschl & Klaus-Peter Wolf: Die Nordseedetektive. Das geheime Wissen über Ebbe und Flut, Meeresleuchten, Heuler und Strandpiraten. gelesen von Uve Teschner. Jumbo 2023 · 1 CD (ca. 70 min.) · 12.00 · ab 8 · 978-3-8337-4620-8

★★★★

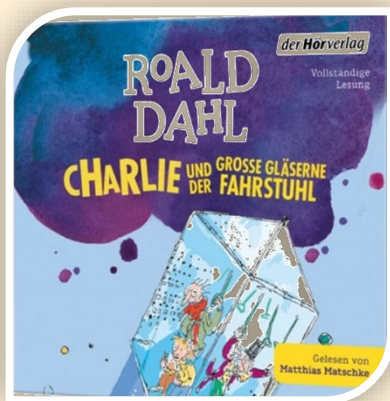
In einer stürmischen Nacht sieht Emma ihn zum ersten Mal von ihrem Fenster: den Leuchtturm, der ihr bisher noch nie aufgefallen ist. Sofort weckt sie Lukas, aber der kann sich auch nicht daran erinnern, jemals das helle Licht gesehen zu haben. Daher machen sie sich gleich am nächsten Morgen auf, um den Leuchtturm zu inspizieren, und treffen dabei auf die beiden Leuchtturmwärter Anneke und Onno, die ihnen viel über den Leuchtturm, aber auch über viele andere Dinge erzählen können. Sie erfahren Wissenswertes über die Aufzucht von Heulern und warum man die kleinen Babyrobber so nennt, über den typischen Ostfriesentee, aber auch über Piraten, die in der Vergangenheit ihr Unwesen an den Stränden und auf den Meeren getrieben haben.

Dabei hat es mir besonders gut gefallen, dass in diesem neuen Band gar kein Kriminalfall gelöst werden muss – das Geheimnis besteht darin, dass auf mysteriöse Weise irgendetwas mit dem Leuchtturm und den beiden Bewohnern nicht mit rechten Dingen zuzugehen scheint. Wie sonst sollte man erklären, dass die Kinder den

Turm noch nie zuvor gesehen haben? Und warum erscheinen die Bilder des Turms nicht auf Lukas Digitalkamera?

Auf diese Weise kann man sich als Leser bzw. Hörer auf die vielen interessanten Details konzentrieren, die nicht nur Emma und Lukas viel Wissenswertes vermitteln. Die Handlung erscheint ein wenig wie ein modernes Märchen und ist gleichzeitig dennoch glaubwürdiger als die üblichen Kriminalfälle, bei denen man sich stets wundert, wie es sein kann, dass so junge Kinder in Betrug, Diebstahl, Einbruch und Entführung verwickelt werden und am Ende erfolgreich Verbrecher überführen, was doch Sache der Polizei sein sollte.

Gelesen wird auch dieser Fall wieder von Uve Teschner, der einer meiner liebsten Sprecher für Hörbücher unterschiedlichster Art ist. Mit seiner Stimme wird es nie langweilig und man hat das Gefühl, dass man live im Geschehen dabei ist. Insgesamt ergibt sich so eine schöne Geschichte, die für 70 Minuten die Langeweile des Alltags vertreibt und dabei noch interessante Informationen vermittelt. **RUTH VAN NAHL**



Roald Dahl: Charlie und der große gläserne Fahrstuhl. neu übersetzt von Ebi Neumann, gelesen von Matthias Matschke. Der Hörverlag 2023 · 4 CDs (ca. 250 min) · 18.00 · ab 8 · 978-3-8445-5008-5 ★★★★★

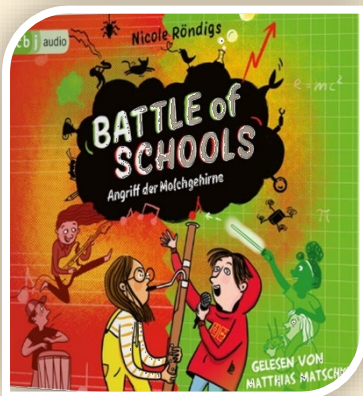
Gerade eben hat Charlie die Schokoladenfabrik von Willy Wonka übertragen bekommen, da beginnt für die beiden und Charlies Familie bereits das nächste große Abenteuer. Der gläserne Fahrstuhl, in dem sie nach oben fahren, durchbricht nämlich einfach so das Dach der Fabrik und saust weiter, immer höher und höher in die Luft. Zum Glück ist er so konstruiert, dass man mit ihm auch fliegen und sogar ins Weltall reisen kann, denn genau das plant Willy Wonka jetzt. Bei dieser ungewöhnlichen Reise machen sie nicht nur Bekanntschaft mit der Crew eines amerikanischen Spaceshuttles, das sich gerade auf dem Weg zum ersten interstellaren Hotel befindet, sondern auch mit einer gefährlichen Spezies von Aliens, die nur allzu gerne Menschen fressen.

Dieser Weltraumepisode schließen sich im weiteren Verlauf noch weitere lustig-absurde Geschichten an, bei denen man als Leser bzw. Hörer oft nicht genau sagen kann, an wen sie sich eigentlich richten: Zum einen sind sie eindeutig für Kinder im Grundschulalter konzipiert, was durch die Sprache und durch Erklärungen einfacher Sachverhalte verdeutlicht wird. Auf der anderen Seite gibt es zahlreiche geschichtliche Anspielungen (der Text wurde 1972 erstmals veröffentlicht), die zumindest heutzutage eher von Erwachsenen verstanden werden. So ist der Präsident der Vereinigten Staaten hier ein eher dümmlicher Mann, der unter der Fuchtel seiner ehemaligen Nanny steht und in die Politik ging, da er ansonsten keinerlei Talente aufweist. Als sein Spaceshuttle auf Aliens trifft, ist er natürlich sofort überzeugt, dass das getarnte Russen oder Chinesen sein müssen, die seiner Nation Schaden bringen wollen.

Die Lesung von Matthias Matschke, der nicht nur als Schauspieler überzeugt, sondern 2020 auch mit dem Deutschen Hörbuchpreis ausgezeichnet wurde, überzeugt auf voller Linie, da er die verschiedenen Charaktereigenschaften der Figuren, besonders Charlies Großeltern, stimmlich perfekt hervorhebt. Allein die teils recht langen Lieder (das längste geht über sieben Minuten) haben meine Nerven ein wenig strapaziert – nicht nur

inhaltlich, sondern auch musikalisch, da sie mitunter ein wenig schrill waren. Hier hätte man die Texte entweder etwas kürzen oder aber auf eine einfache Lesung der Strophen zurückgreifen können.

Alles in allem fällt es mir schwer, diese Geschichte zu beurteilen. Mir persönlich fehlt ein roter Faden, der die einzelnen Geschichten miteinander verbindet, und ab und an war mir persönlich der Inhalt einfach zu absurd: Egal, was passiert, hat Willy Wonka immer bereits eine passende Erfindung oder Vorkehrung getroffen, sodass man nach einiger Zeit nicht mehr mit Charlie und seiner Familie mitfiebert, wenn sie in brenzlige Lagen geraten, da man ohnehin weiß, dass Willy Wonka alles regeln wird. **RUTH VAN NAHL**



Nicole Ründigs: Battle of Schools (Bd. 1). Angriff der Molchgehirne. gelesen von Matthias Matschke. cbj audio 2023 · 3 CD (ca. 220 min.) · 14.99 · ab 10 · 978-3-8371-6531-9 ★★★★★

Johann Sebastian Schulz ist ein musikalisches Genie – und will es eigentlich gar nicht sein. Deshalb entscheidet er sich bei der Wahl seiner neuen Schule ganz bewusst für die Emmy-Noether-Gesamtschule, die ihren Fokus auf Naturwissenschaften legt und an der Fächer wie Musik keine Rolle spielen. Jo, wie er sich ab sofort nennt, hat sich seinen ersten Schultag jedoch ganz anders vorgestellt, denn als er in seine neue Klasse kommt, merkt er schnell, dass hier vor allem eines im Mittelpunkt steht: der immerwährende Krieg mit dem benachbarten Willibald-Gluck-Gymnasium.

„Emmys“ und „Willis“ sind seit Jahren verfeindet, nicht nur die Schüler, sondern auch die Lehrer und vor allem die Direktorinnen. Das Willibald-Gluck-Gymnasium wäre eigentlich eine passendere Schule für Jo, denn dort stehen Musik und Kunst im Fokus, und es gibt ein eigenes Orchester. Trotzdem findet er sich gleich zu Anfang in seiner neuen Rolle als Spion wieder – immerhin ist er mehr oder weniger dafür verantwortlich, dass Heisenberg, das Klassentier, verloren geht.

Die Geschichte ist unglaublich originell und es macht viel Spaß, den immer neuen Streichen der verfeindeten Schulen zu lauschen. Natürlich geht hier nicht alles mit rechten Dingen zu und die Schüler überschreiten wiederholt nicht nur die Grenzen des guten Anstands, sondern auch des Gesetzes. Die Absurdität mancher Szenen macht aber auch jungen Hörern deutlich, dass es sich hierbei um keine Streiche handelt, die nachgeahmt werden sollten – zumal dafür meist auch gar nicht die Mittel zur Verfügung stehen.

Beide Schulen möchten an einem Musicalwettbewerb teilnehmen, denn dem Gewinner winkt ein neues Schwimmbad. Natürlich gönnt niemand der jeweils anderen Schule den Sieg und auch wenn man nicht gewinnen kann, so kann man doch die Projekte der anderen sabotieren. Obwohl Jo nur zu gerne neue Freunde finden und dazu gehören möchte, missfällt es ihm, die Bemühungen des anderen Teams zunichtezumachen, nur weil es vor Jahren einen Vorfall gab, an dem sich die Schulen gegenseitig die Schuld gegeben haben. Weder Jo noch seine Klassenkameraden waren damals daran beteiligt, und dennoch führen sie die Tradition weiter und missachten dabei, dass auch die Willis keine schlechten Menschen sind und sie eigentlich Freunde sein könnten.

Es ist der erste Band einer neuen Reihe und ich hoffe, dass Matthias Matschke auch alle weiteren Bände lesen wird, da es sehr viel Spaß macht, ihm zuzuhören und sich immer wieder von Neuem zu fragen, welche Ideen die Emmys und die Willis als nächstes haben werden. **RUTH VAN NAHL**



**Sabine Ludwig: Ausgerechnet Adelheid! Hunde hoch! (Bd. 3).
gelesen von Luise Wietzorek · cbj audio 2023 · 2 CDs (ca. 100
min.) · 12.99 · ab 8 · 978-3-8371-6356-8 ★★★★★**

Adelheid hat alle Hände voll zu tun. Zum einen hat ihr bester Freund Benni gerade etwas echt Dummes geplant. Er will sich an ihrer unfairen Lehrerin Frau Schmelzekopf rächen und zieht Adelheid ungewollt mit in seinen Racheplan hinein, als er ihr eine Dose zur Aufbewahrung gibt. Adelheid kann ja nicht wissen, dass darin ein echter Hundehaufen liegt, den Benni in Frau Schmelzekopfs Tasche packen will!

Außerdem ist Lotte, die Hündin von Adelheids Nachbarn Herrn Wenzel, plötzlich verschwunden, sodass Adelheid und Benni natürlich bei der Suche helfen. Die geht dann aber auch ganz anders zu Ende, als die beiden es vermutet haben – zumal Adelheid jetzt auch gerne einen Hund hätte. Da passt es ihr gar nicht, dass Mama und Papa plötzlich verkünden, dass ihr Haus für die große Familie – immerhin hat Adelheid noch drei Schwestern – zu klein geworden ist und sie vielleicht umziehen werden.

Adelheid kann man am besten als liebes, aber altersgemäß etwas naives Mädchen beschreiben, das stets sein Bestes versucht, aber manchmal über das Ziel hinausschießt. Sie ist die Jüngste von vier Schwestern und hat immer das Gefühl, dass ihre Schwestern klüger, beliebter und hübscher als sie sind. Sie bildet das Schlusslicht und wenn sie mal etwas Dummes sagt oder macht, verdrehen die anderen nur die Augen und nennen sie „Schaf“. Das alles macht Adelheid für den Hörer sehr sympathisch und bietet Lesern bzw. Hörern im selben Alter die Möglichkeit der Identifikation, was durch die schöne Lesung von Luisa Wietzorek noch unterstrichen wird.

Die Geschichte ist kurzweilig und unterhaltsam und auch für Kinder der ersten oder zweiten Klasse gut zu lesen bzw. natürlich zu hören. **RUTH VAN NAHL**



**Michaela Holzinger; Inspektor Möhre. Ein Fall für vier Hufe.
Gelesen von Karl Menrad. Jumbo 2023 · 2 CDs (ca. 205 min.) ·
ab 5 · 978-3-8337-4628-4 ★★★★★**

Wolke und Greta verbringen ihre Freizeit gerne auf dem Pfannkuchenhof, wo sie täglich auf den Ponys reiten können. Eines dieser Ponys, allerdings viel zu klein, um darauf reiten zu können, ist Möhre. Niemand ahnt, dass Möhre zwar winzig, dafür aber besonders intelligent ist. Stundenlang hat er unter dem Fenster der Grundschule gestanden und so die Sprache der Menschen gelernt. Schade nur, dass die Menschen automatisch denken, dass Tiere nicht sprechen können, und es so einige Zeit dauert, bis die Kinder seine ausgefeilte Körpersprache verstehen.

Dann sind seine Beobachtungen aber umso wichtiger, da neuerdings sonderbare Dinge auf dem Hof passieren. Ist Oma Astrid, der der Hof gehört, etwa zu alt, um sich noch alleine darum zu kümmern? Oder gibt es ein Gespenst, wie die Kinder zunächst vermuten? Oder hat doch Jasper, der neue Junge in der Schule, etwas damit zu tun? Die Apfeltaldetektive beginnen mit ihren Nachforschungen, am Ende ist es aber natürlich Möhre, der entscheidend zur Auflösung des Rätsels beiträgt.

Es ist der erste Band einer neuen Reihe, der eine interessante Mischung aus Tier- und Detektivgeschichte ist, allerdings ohne dass die Kinder hier tatsächlich einem Verbrechen auf der Spur sind. Es stehen noch andere Themen im Vordergrund, beispielsweise die Freundschaft zwischen den Kindern, gegenseitiges Vertrauen und auch das Ablegen von Vorurteilen, die man gegen alles Neue hegt, häufig ohne einen triftigen Grund dafür zu haben.

Die Lesung ist kurzweilig, und es macht Spaß, dem Sprecher zuzuhören. Ich bin bereits auf weitere Bände der Reihe gespannt. **RUTH VAN NAHL**



Andreas H. Schmachtl: Snöfrid aus dem Wiesental. Weihnachtszauber im Nordland. gelesen von Bernd Stephan. Jumbo 2023 · 1 CD (ca. 55 min.) · ab 8 · 12.00 · 978-3-8337-4664-2 ★★★★★

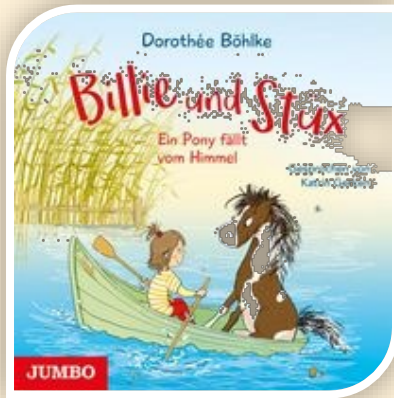
Eigentlich möchte Snöfrid es sich im Winter nur mit einer Schale Haferbrei gemütlich machen und die dunkle kalte Jahreszeit draußen vergessen. Das kann er in diesem Jahr aber nicht, da plötzlich ein Mauswichel vor seiner Tür steht und ihn um Hilfe bittet: Snöfrid soll ihm dabei helfen, einen Freund zu retten, und da

kann Snöfrid natürlich nicht nein sagen.

Unterwegs treffen sie auf allerlei unterschiedlichste Wesen, darunter auch Feenmännlein und natürlich die Kümla, die zur Weihnachtszeit ihren berühmten Kuchen backen. Es sind ganz unterschiedliche Situationen, die Snöfrid und seine Freunde dabei erleben, mal müssen sie im Stall übernachten, weil sie für die Herberge nicht ansehnlich genug sind, mal teilen sie ihre Vorräte und ihre Kerzen mit anderen, die hungrig sind oder sich um eine einzige Laterne streiten. Snöfrid beruhigt die Kümla, dass sie sich wegen des Backens nicht solchen Stress machen sollen, und erkennt am Ende, dass das wohl die wahre Bedeutung von Weihnachten ist: anderen helfen, mit ihnen teilen und für einige Zeit mal alle Sorgen und allen Stress vergessen.

Es ist eine liebe und besinnliche Geschichte, die völlig ohne belehrenden Zeigefinger auskommt, zumal der Leser bzw. Hörer alle Parallelen selbst ziehen muss. Niemand spricht hier vom Stall in Bethlehem oder von St Martin, aber das werden die jungen Hörer bestimmt von alleine erkennen.

Die Lesung von Bernd Stephan passt sehr gut zur Geschichte, vor allem die knappen „Hmm“ und „Haaa“ von Snöfrid und ihre anschließende „Übersetzung“ haben mir gut gefallen. **RUTH VAN NAHL**



Dorothee Böhlke: Billie und Stüx. Ein Pony fällt vom Himmel.
Gelesen von Katrin Gerken. Jumbo 2023 · 2 CDs (ca. 180 min.) ·
12.00 · ab 5 · 978-3-8337-4625-3 ★★★★★

Billie findet es absolut unfair, dass ihre Mutter zu ihrer Großmutter nach Australien fliegt und sie nicht mitnehmen möchte. Stattdessen soll Billie zu ihrer Oma fahren, zu der sie bisher eigentlich gar keinen richtigen Kontakt gehabt hat. Aber dann entpuppt sich diese als wirklich nette Frau, und auch der kleine Ort, in dem sie lebt, ist gar nicht so langweilig, wie Billie es sich gedacht hatte.

Das Tollste passiert dann aber in der Nacht: Plötzlich steht ein Pony im Garten der Oma, und wenn Billy ehrlich ist, dann ist genau so ein Pony schon seit langem ihr größter Wunsch. Sie tauft es auf den Namen Stüx. Sowohl Mädchen als auch Pony haben gleich eine ganz besondere Beziehung zueinander, so dass es umso schmerzlicher ist, dass sie nach dem wahren Besitzer suchen müssen, der sein Pferd vielleicht bereits sehnlichst vermisst. Im Laufe dieser Suche stellt sich aber heraus, das Stüx eventuell auch Menschen gehören könnte, die sich nicht gut um ihn gekümmert haben. Ist das vielleicht der Grund, warum das Pony weggelaufen ist?

Diese Geschichte ist keine reine Pferdeggeschichte, auch wenn pferdebegeisterte Hörer sicherlich noch mehr Spaß daran haben. Es ist auch eine Geschichte über Freundschaft und Toleranz und über das Akzeptieren von Dingen, die nicht geändert werden können. Billy ist eine sympathische Hauptfigur und man wünscht sich, dass sie das lieb gewonnene Pony am Ende behalten darf. Man weiß aber auch gleich, dass so etwas eigentlich nur in Märchen passiert... **RUTH VAN NAHL**

Inhalt

- | | | |
|-----|--|----|
| 1. | Enid Blyton: Sonnenschein und Schneegestöber. Die schönsten Geschichten für alle Jahreszeiten. cbj audio 2023 | 2 |
| 2. | Anja Wagner: Magic Agents . In Dublin sind die Feen los. cbj audio 2023 | 3 |
| 3. | Markus Orths: Crazy Family. Die Hackebarts räumen ab! Hörcompany 2023 | 4 |
| 4. | Chris Bradford: Soul Survivor (Bd. 3). Die Ewigkeit muss enden. cbj audio 2023 | 5 |
| 5. | Rosa Schwarz: Ostwind (Bd. 6). Die Entführung. Der Hörverlag 2023 | 5 |
| 6. | Bettina Göschl & Klaus-Peter Wolf: Die Nordseedetektive. Das geheime Wissen über Ebbe und Flut, Meeresleuchten, Heuler und Strandpiraten. Jumbo 2023 | 6 |
| 7. | Roald Dahl: Charlie und der große gläserne Fahrstuhl. Der Hörverlag 2023 | 7 |
| 8. | Nicole Röndigs: Battle of Schools (Bd. 1). Angriff der Molchgehirne. cbj audio 2023 | 8 |
| 9. | Sabine Ludwig: Ausgerechnet Adelheid! Hunde hoch! (Bd. 3). cbj audio 2023 | 9 |
| 10. | Michaela Holzinger; Inspektor Möhre. Ein Fall für vier Hufe. Jumbo 2023 | 9 |
| 11. | Andreas H. Schmachtl: Snöfrid aus dem Wiesental. Weihnachtszauber im Nordland. Jumbo 2023 | 10 |
| 12. | Dorothee Böhlke: Billie und Stüx. Ein Pony fällt vom Himmel. Jumbo 2023 | 11 |